Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität
Vorlage 1237/21, Jahres- und Entwicklungs-Plan JEP 2022 – 2026

1. Einleitung

Am 19. Oktober 2021 wurde der Jahres- und Entwicklungsplan (JEP) für die Jahre 2022-2026 vom Gemeinderat (GR) offiziell vorgestellt. Der JEP 2022-2026 ist wie in den Vorjahren detailliert und aufschlussreich verfasst und gibt zu keinen grösseren Beanstandungen Anlass. Die BUM dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die umfassende Vorlage.

2. Beurteilung der Leistungsbereiche

LB61: Stadtentwicklung

Nach wie vor wird die Umsetzung der ausstehenden Quartierpläne vorangetrieben. Die BUM begrüsst, dass dabei zukünftig in der Stadtentwicklung insbesondere die klimaangepasste Gestaltung von Aussenräumen mehr Gewicht erhalten. Eine aktive Kommunikation über die diversen Bausteine des Aktionsprogrammes ist dabei erwünscht.
Auch für die Entwicklung vom Kägen wird zurzeit einiges getan. Um die Attraktivität dieser Wirtschaftszone zu steigern ist es aus Sicht der BUM unerlässlich, dass dabei parallel auch Faktoren wie der Gastronomiebereich, Einkaufsmöglichkeiten und qualitativ hochstehenden Aussenräumen Beachtung geschenkt wird. Dabei kann sicher auch die CMS (Christoph Merian Stiftung) als grösste Landeigentümerin im Quartier zur Verantwortung gezogen werden.
Die steigenden Lohnkosten im Bauinspektorat werden von der BUM zur Kenntnis genommen. Durch diese Entwicklung soll das bisher günstige Kosten/Nutzen-Verhältnis jedoch nicht in eine kritische Lage geraten.

LB62 Umwelt und Energie

Mit dem Massnahmenprogramm Energiestadt, dem Aktionsplan Birspark Landschaft und den Projekten der Energieregion Birsstadt bemüht sich die Verwaltung bereits um eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. Im aktuellen JEP sind dabei z.B. konkrete Massnahmen zur Erhebung möglicher Standorte für grosskronige Bäume ausgewiesen. Die BUM wünscht sich hier wenn möglich um eine Beschleunigung des Prozesses bis zur Pflanzung dieser Bäume. Weitere derartige Massnahmen sind erwünscht.
Es ist erfreulich, dass die öffentlichen Informationsveranstaltungen und Schulprojekte zur Förderung der Umwelt-Sensitivität wieder aufgenommen werden.

LB 71: Mobilität

Die Werterhaltungsquote der Gemeindestrassen liegt dieses Jahr mit 1.94% etwas über dem definierten Wert von 1.75%. Dies widerspricht den Sparbemühungen des ER, es scheint sich dabei aber um nicht aufschiebbare Arbeiten zu handeln. Im Ausblick auf die folgenden Planjahre soll aber wieder ein Wert von 1.75% angestrebt werden. Der Zustand unserer Strassen beurteilt die BUM im Grossen und Ganzen nach wie vor als gut bis sehr gut.
Die Planung der Veloverbindung als Baustein der Entwicklung des Kägenquartieres schreitet weiter voran. Ausserdem wird die Prüfung für die Einführung eines Ortsbuses weiter vertieft. Die BUM ist bei diesem immer wiederkehrenden Anliegen auf die Resultate der Untersuchung gespannt.

LB 81: Versorgung

Nachdem sich die Bevölkerung in der Abstimmung für den Verkauf des GGA-Netzes ausgesprochen hat, kann die Gemeinde dieses nun an die Improware AG veräussern. Ob diese Handänderung bzw. die Überweisung der Verkaufssumme bereits auf den 01.01.2022 erfolgen kann ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Gemäss Vorvertrag bleiben die Bedingungen bei einem Abschluss per 01.01.2023 bestehen. Mit dem Erlös aus dem Geschäft könnte dann erst im 2023 gerechnet werden. Im vorliegenden JEP wurde vorerst auf diesen finanziellen Effekt verzichtet. Die Unterhaltsarbeiten sollen nach Ansicht der BUM aber für die Übergangszeit aus Spargründen auf ein Minimum beschränkt werden.

LB 82: Entsorgung

Die Dichtigkeitsprüfungen im Abwassernetz der Gemeinde werden weiter vorangetrieben, jedoch im Umfang von CHF 500'000 auf CHF 350'000 reduziert. Daraus soll sich jedoch kein Sanierungstau ableiten. Die Prüfung eines Trennsystems für den Oberen und Unteren Rebbergweg wird begrüsst.

3. Empfehlung

In den letzten Jahren wurde im ER regelmässig darauf hingewiesen, dass der Prozess zur Prüfung des JEP zeitlich sehr eng ist. Auch für die vorliegende Periode stand dafür wiederum nur eine sehr kurze Zeitspanne zur Verfügung.
In der Kommission wurden die relevanten Leistungsbereiche sorgfältig diskutiert. Die Beantwortung der Fragen der BUM an die Verwaltung steht zum Abgabetermin dieses Berichtes noch aus. Deshalb kann die BUM zu jetzigen Zeitpunkt auch noch keine Empfehlung zuhanden des ER abgeben.
Um eine seriöse Stellungnahme des umfangreichen Dokumentes durch die Fachkommissionen zu ermöglichen, empfehlen wir für die Folgejahre dringend, die Prozessschritte zeitlich anzupassen.

Reinach, den 08. November 2021

Sachkommssion Bau, Umwelt und Mobilität

Rolf Siegenthaler

Mitglieder der Sachkommission BUM

Rolf Siegenthaler, SP (Präsident)
Aram Naderi, Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Jörg Burger, FDP
Andreea Lack, SVP
Christina Lagger, SP
Daniel Stark, FDP
Andreas Suppiger, CVP/BDP/GLP
Ladislas Von Sury, CVP/BDP/GLP